

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Paul Fresdorf (FDP)

vom 28. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. September 2020)

zum Thema:

**Legionellenbefall bei der Berliner Polizei**

und **Antwort** vom 17. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Sep. 2020)

Herrn Abgeordneten Paul Fresdorf (FDP)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24764  
vom 28. August 2020  
über Legionellenbefall bei der Berliner Polizei

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Verwaltung und Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaften, demzufolge auch die von der Polizei Berlin genutzten Immobilien, liegen in der Verantwortung der Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH, ebenso wie die Verantwortung für den Unterhalt und die Sanierung dieser Liegenschaften.

1. Kam es in den letzten 5 Jahren bei von der Berliner Polizei genutzten Immobilien zu einem Legionellenbefall?
2. Falls 1. Ja:
  - 2.1 Bei welchen durch die Berliner Polizei genutzten Immobilien?
  - 2.2. Welche Einschränkungen hatte dies im einzelnen Fall für die Beschäftigten dieser Dienststelle?
  - 2.3. Wie lange war die jeweilige Dienststelle durch den Legionellenbefall beeinträchtigt?
  - 2.4. Kam es durch den jeweiligen Legionellenbefall zu Erkrankungen bei den Beschäftigten?

Zu 1. und 2.:

In den vergangenen fünf Jahren wurde an nachfolgenden Liegenschaften ein Legionellenbefall festgestellt (Befund größer als 100 koloniebildende Einheiten (KBE) auf 100 ml):

<b>Liegenschaft</b>
Am Nordgraben 6-8
Augustaplatz 7
Berliner Str. 35
Bernhard-Weiß-Str. 6
Bismarckstr. 111
Bulgarische Str. 55
Cecilienstr. 92
Charlottenburger Chaussee 67, 75
Friesenstr. 16
Gothaer Str. 19

Grünauer Str. 140
Hadlichstr. 37
Heinrich-Grüber-Str. 35
Kaiserdamm 1
Kruppstr. 2-4
Kruppstr. 15
Moritzstr. 10
Neues Ufer 1
Nöldnerstr. 34-35
Pankstr. 28
Radelandstr. 21
Rudolstädter Str. 79, 85
Ruppiner Chaussee 268
Segelfliegerdamm 42
Tempelhofer Damm 12
Wedekindstr. 10
Zwickauer Damm 58

Quelle: Berliner Immobilienmanagement GmbH, Stand 8. September 2020

Für die Beschäftigten gab es keine länger andauernden Einschränkungen, da unverzüglich entsprechende Maßnahmen, wie der Einbau von sogenannten Legionellenfiltern oder die vorübergehende Bereitstellung von Trinkwasser, ergriffen wurden. Für den – zumeist vorsorglichen – Einbau sogenannter Legionellenfilter muss in der Regel ein Zeitfenster von bis zu drei Werktagen eingeplant werden, sodass im Falle eines Legionellenbefundes beispielsweise Duschen vorübergehend nicht genutzt werden konnten bzw. können.

Eine statistische Erhebung zu Erkrankungen durch Legionellenbefall wird innerhalb der Polizei Berlin nicht vorgenommen.

3. Wie häufig werden in von der Berliner Polizei genutzten Immobilien routinemäßig Wasserproben entnommen?

Zu 3.:

Es findet eine jährliche Beprobung der prüfpflichtigen Objekte nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung statt.

In Objekten, bei denen Grenzwertüberschreitungen festgestellt wurden, werden darüber hinaus entsprechend den Vorgaben des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches in dreimonatigen Intervallen weitere Beprobungen des Trinkwassers durchgeführt.

Berlin, den 17. September 2020

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport